

II- 404 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

296/A.B.
ZU 318/J.
Präs. am 18. Dez. 1970

Zahl 16.053-PräsB/70

Verteidigungsbereitschaft der
Dienenden und der Zivilisten;
Anfrage der Abgeordneten TÖDLING,
DDR. KÖNIG und Genossen an den
Bundesminister für Landesver-
teidigung, Nr. 318/J-NR/1970;

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates
am 11. November 1970 überreichten, an den Bundesminister
für Landesverteidigung gerichteten Anfrage Nr. 318/J der
Abgeordneten TÖDLING, DDR. KÖNIG und Genossen beehre ich
mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Untersuchungen über die Verteidigungsbereitschaft der
Dienenden und der Zivilisten liegen nicht vor, doch wurden
in den letzten Jahren eine Reihe von Erhebungen durchgeführt,
die dieses Thema miterfaßten.

Zu 2:

Die in diesem Zusammenhang angestellten Untersuchungen
des Heerespsychologischen Dienstes lassen bei einem Großteil
der österreichischen Bevölkerung eine ausgeprägte Einstellung
zu Fragen der Landesverteidigung nicht erkennen. Während
nämlich einerseits eine ausgesprochene Wehrbereitschaft nur
in bestimmten Regionen mit zumeist jahrhundertelanger Wehr-
tradition feststellbar war, konnte andererseits auch eine

- 2 -

Wehrunwilligkeit keineswegs nachgewiesen werden. Allerdings dürfte die Bereitschaft, für die Landesverteidigung finanzielle Opfer auf sich zu nehmen, beim überwiegenden Teil der österreichischen Bevölkerung fehlen.

Diese Feststellungen erscheinen auch durch eine vom Dr. FESSEL Institut erarbeitete Studie über "Das Sicherheitsgefühl der Österreicher 1970" bestätigt.

Zu 3 und 4:

Es ist beabsichtigt, bereits in nächster Zeit im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Reform des österreichischen Bundesheeres eine diesbezügliche Aufklärungsaktion auf breiter Basis zu veranstalten. Im Rahmen dieser Aktion werden u.a. auch Untersuchungen darüber stattzufinden haben, wie die Verteidigungsbereitschaft der österreichischen Bevölkerung erhöht werden kann.

16. Dezember 1970
Der mit der Vertretung des
Bundesministers für Landesverteidigung betraute
Bundeskanzler:

